

# BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2022

K-Tipp Rechtsschutz AG

# INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN .....	2
MANAGEMENT SUMMARY .....	3
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....	4
B. UNTERNEHMENSERFOLG .....	5
C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT .....	7
D. RISIKOPROFIL .....	10
E. BEWERTUNG .....	12
F. KAPITALMANAGEMENT .....	14
G. SOLVABILITÄT .....	15
ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN .....	18
ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE .....	21

# ABKÜRZUNGEN

AVO	Aufsichtsverordnung
CHF	Schweizer Franken
EK	Eigenkapital
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
IKS	Internes Kontrollsystem
KRS	K-Tipp Rechtsschutz
OR	Obligationenrecht
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment, Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzlage
RTK	Risikotragendes Kapital
SST	Schweizer Solvenztest
URR	Unearned Risk Reserves
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz

## MANAGEMENT SUMMARY

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine in Zürich ansässige Tochtergesellschaft der Konsumenteninfo AG, die den K-Tipp und weitere Konsumentenmagazine herausgibt und sich konsequent für die Interessen der Konsumentinnen und Konsumenten einsetzt.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG bietet Privatrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz für Einzelpersonen und für Haushalte an. Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer können den Privatrechtsschutz bei Bedarf um die Module Verkehr und selbstbewohntes Wohneigentum ergänzen.

Neben dieser klassischen Prozesskostenversicherung können Kundinnen und Kunden auch einen Privatrechtsschutz light («KRS light») abschliessen. Diese einzigartige, günstige Versicherung für 60 Franken pro Jahr bietet eine Rechtshilfe für den Alltag: Bei rechtlichen Problemen intervenieren die Juristinnen und Juristen der K-Tipp Rechtsschutz AG bei der Gegenpartei.

Das Geschäftsjahr 2022 war nach zwei Jahren nicht mehr durch Covid-19 geprägt, dafür beherrschten der Krieg in der Ukraine und steigende Konsumentenpreise die Schlagzeilen. Die finanziellen Auswirkungen dieser Themen waren auf die K-Tipp Rechtsschutz AG kaum spürbar. Der Verlust von knapp 350'000 Franken resultierte vordergründig aus dem Aufbau des Geschäfts und lag im Rahmen der Erwartungen.

Prämienseitig hat die K-Tipp Rechtsschutz AG wiederum ein hohes Wachstum verzeichnet. Die Bruttoprämien erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 73% auf knapp 2.3 Millionen Franken und die Anzahl Kunden stieg auf über 20'000. Dieser Zuwachs ist insbesondere dem Produkt KRS light zu verdanken.

Auf Leistungsebene haben Rechtsauskünfte und Rechtsfallmeldungen entlang dem Portfoliowachstum zugenommen. Es resultierten keine ausserordentlichen negativen finanziellen Folgen aus der hohen Inflation. Die externen Schadenzahlungen stiegen zwar im Vergleich zum Vorjahr an, sind gemessen am Prämienvolumen aber weiterhin tief.

Die Eigenkapitalausstattung ist sehr komfortabel und übersteigt die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen deutlich.

Neben dem Krieg in der Ukraine und der aussergewöhnlich hohen Inflation sind im Berichtsjahr 2022 keine weiteren aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verfügt über ein ihrer Grösse angemessenes Risikomanagementsystem, das Risiken identifiziert, beurteilt und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. Die Corporate Governance wird entlang des Wachstumspfadens laufend erweitert und den neuen Verhältnissen angepasst.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 259% äusserst komfortabel kapitalisiert.

Dieser Bericht wurde vom Verwaltungsrat am 28. April 2023 genehmigt.

## A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist eine im Jahr 2019 gegründete Rechtsschutzversicherung mit Sitz in Zürich. Sie ist nicht Teil eines gewinnorientierten Versicherungskonzerns. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft komplettiert sie das Angebot der Konsumenteninfo AG für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten, nebst Information und Beratung auch Versicherungsschutz aus dem Hause K-Tipp zu erhalten.

Das Versicherungsangebot umfasst Privatrechtsschutz und Verkehrsrechtsschutz für Privatpersonen. Bei Bedarf kann der Privatrechtsschutz zudem um die Module Verkehr und selbstbewohntes Wohneigentum ergänzt werden. Dabei werden für Kundinnen und Kunden sowohl rechtliche Dienstleistungen erbracht als auch Kosten in rechtlichen Angelegenheiten übernommen.

Seit Oktober 2021 wird das Produktangebot um KRS light ergänzt. Diese neue, günstige Versicherung für 60 Franken pro Jahr bietet eine Rechtshilfe für den Alltag: bei rechtlichen Problemen intervenieren die Juristinnen und Juristen der K-Tipp Rechtsschutz AG bei der Gegenpartei. Ein weitergehender Rechtsschutz, insbesondere auch für Prozesskosten, ist über die normale Rechtsschutzpolice gedeckt.

Der grosse Kundenstamm und die Nutzung des bestehenden Vertriebsnetzes der Konsumenteninfo AG erlauben es der K-Tipp Rechtsschutz AG, auf einen eigenen physischen Vertrieb und teure Marketingmassnahmen zu verzichten. Die dadurch entstehenden Kostenvorteile gegenüber der Konkurrenz werden in Form eines attraktiven Preis-/Leistungsverhältnisses an die Konsumentinnen und Konsumenten weitergegeben.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat abgesehen vom Unternehmenssitz keine weiteren Niederlassungen und auch keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

Die externe Revision wird durch die BDO AG mit Hauptsitz in Zürich durchgeführt.

Neben dem Krieg in der Ukraine und der aussergewöhnlich hohen Inflation sind im Berichtsjahr 2022 keine weiteren aussergewöhnlichen Ereignisse zu vermerken.

## B. UNTERNEHMENSERFOLG

### ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2022 bis 31.12.2022, in CHF

	2022	2021	Delta
Bruttoprämie	2'256'489	1'304'385	952'103
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-52'000	-47'531	-4'469
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>2'204'489</b>	<b>1'256'855</b>	<b>947'634</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-452'842	-241'954	-210'888
<b>Verdiente Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>1'751'647</b>	<b>1'014'900</b>	<b>736'746</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungs- geschäft	1'113	489	625
<b>Total Erträge aus dem versicherungs- technischen Geschäft</b>	<b>1'752'760</b>	<b>1'015'389</b>	<b>737'371</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-526'121	-365'080	-161'041
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung brutto	-552'678	-233'057	-319'621
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-1'078'799</b>	<b>-598'137</b>	<b>-480'662</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1'006'759	-1'068'460	61'701
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-1'006'759</b>	<b>-1'068'460</b>	<b>61'701</b>
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-8'309	-7'105	-1'204
<b>Verlust vor Steuern</b>	<b>-341'107</b>	<b>-658'313</b>	<b>317'206</b>
Steuern	-8'623	-4'449	-4'174
<b>Verlust</b>	<b>-349'730</b>	<b>-662'763</b>	<b>313'033</b>

### ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

#### Erträge und Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft

Die Bruttoprämien belaufen sich per Ende 2022 auf rund 2.3 Millionen Franken. Der Zuwachs von knapp einer Million im Vergleich zum Vorjahr ist zu knapp 70% auf Neuabschlüsse von KRS light zurückzuführen.

Der Policenbestand beträgt per Ende 2022 über 20'000 Stück. Der Wachstumstreiber mit über 10'000 Abschlüssen war dabei das neue Angebot KRS light.

Leistungsseitig ist der Anstieg der Zahlungen für Versicherungsfälle relativ zum Anstieg des Prämienvolumen weiterhin gering, wobei durch den Ukraine-Krieg oder die Inflation kein materieller negativer Einfluss zu beobachten ist.

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist auf das wachsende Portfolio zurückzuführen. Die Schadenquote ist entgegen der beobachtbaren (erfreulichen) Schadenentwicklung deshalb über Vorjahr, da für KRS light aufgrund fehlender Erfahrungswerte konservativ reserviert wird.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen enthalten hauptsächlich Personalkosten (die nicht im Zusammenhang mit der Schadenbearbeitung stehen), IT-Kosten und Kosten für ausgelagerte Kontrollfunktionen. Dabei laufen tieferen IT-Kosten höhere Werbeaufwände aufgrund der Vertriebsaktionen für KRS light entgegen.

Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf -332'798 Franken.

### **Kapitalanlageergebnis**

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hält per Stichtag 31.12.2022 alle Anlagen als flüssige Mittel bei Banken und übt keine Kapitalanlagetätigkeit aus. Somit sind weder Erträge noch Aufwände aus respektive für Kapitalanlagen auszuweisen und das Kapitalanlageergebnis ist gleich null. Kontoführungs- und Bankspeisen werden gesondert unter sonstige finanzielle Aufwendungen ausgewiesen.

### **Operatives Ergebnis und Verlust**

Der Verlust beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf 349'730 Franken. Gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wird der Verlust im Eigenkapital erfasst und auf die neue Rechnung vorgetragen.

## C. CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

### VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Gesellschaft und die Oberaufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. In dieser Funktion sorgt der Verwaltungsrat für eine den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften entsprechende Führung der K-Tipp Rechtsschutz AG durch die Geschäftsführung. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Dem Verwaltungsrat gehören per 31.12.2022 folgende Personen an:

Name	Funktion
René Schuhmacher	Präsident
Dr. Daniel Alder	Mitglied
Stefan Thurnherr	Mitglied

In der Berichtsperiode gab es keine Änderungen.

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Geschäftsführung obliegen die Führung und Überwachung der laufenden Geschäfte der K-Tipp Rechtsschutz AG. Sie ist verantwortlich für die risikogerechte, gewinn- und kundenorientierte, zukunftsgerichtete sowie gesetz-, statuten-, reglements-, und weisungsgemässe Führung der Gesellschaft in sachlicher und personeller Hinsicht.

Seit 1. April 2020 hat Klaus Thaler die Geschäftsführung der K-Tipp Rechtsschutz inne.

In der Berichtsperiode gab es keine Änderung.

### RISIKOMANAGEMENT

#### System, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Grundlage des Risikomanagements der K-Tipp Rechtsschutz AG bilden die gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften, insbesondere das Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (VAG), die Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) sowie zahlreiche Rundschreiben und Mitteilungen der FINMA.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG ist nach den Prinzipien des «3-Verteidigungslinien-Modelles» aufgestellt. Die erste Verteidigungslinie ist innerhalb der Aufbau- und Ablauforganisation in den einzelnen Bereichen eingebettet, wo Risiken eingegangen, bewirtschaftet und minimiert werden. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und Compliance. Die dritte Verteidigungslinie bildet die interne Revision.

Im Risikomanagement-Reglement konkretisiert der Verwaltungsrat die Risikopolitik der K-Tipp Rechtsschutz AG: Die Risikostrategie, die Risikoarten, die Risikobeurteilung sowie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden darin festgelegt.

Wesentliche Parameter der vom Verwaltungsrat definierten Risikostrategie sind die Bestimmung der Zielsolvenzquote gemäss SST, der Zielschadenquote sowie der Maximalexposition gegenüber einzelnen identifizierten Risiken. Die Ziele werden unter Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals und

einer marktnahen Bewertung der Vermögenswerte definiert und folgen einer konservativen Risikobereitschaft.

Die Risikoarten gliedern sich in die zwei Hauptkategorien quantifizierbare Risiken und nichtquantifizierbare Risiken. Während die quantifizierbaren Risiken nach den FINMA-Vorgaben im SST identifiziert und beurteilt werden, werden die nicht quantifizierbaren im Risikoregister dokumentiert. Der Risikomanager überprüft jährlich, ob die Auflistung der Risikoarten vollständig und für K-Tipp Rechtsschutz AG relevant ist.

Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung der Risiken. Die Geschäftsführung ist für das laufende Risikomanagement, die Risikokontrolle und das Einleiten geeigneter risikomindernder Massnahmen zuständig. Die Risikokontrolle wird durch den Risikomanager wahrgenommen. Der Risikomanager oder der Geschäftsführer präsentiert das Risikoprofil dem Verwaltungsrat jährlich.

Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat auch im Jahr 2022 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Zusammen mit dem Risikomanager hat die Geschäftsführung relevante Schlüsselrisiken identifiziert und risikomindernde Massnahmen definiert. Zudem wurden im Rahmen der Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs («ORSA») verschiedene Risiken und Szenarien analysiert. Der Verwaltungsrat hat das Risikoprofil zur Kenntnis genommen.

### **Funktion Risikomanagement**

Die Funktion Risikomanagement ist dem Geschäftsführer unterstellt und operativ an Mazars AG mit Hauptsitz in Genf ausgegliedert. Das Risikomanagement nimmt eine unabhängige und objektive Steuerungs- und Kontrollfunktion wahr. Der Risikomanager ist insbesondere verantwortlich für die

- Überprüfung des Risikomanagementsystems
- Umsetzung der Richtlinien und Leitlinien für die Übernahme von Risiken
- periodische Risikobeurteilung und Führen eines Risikoregisters
- Koordination des ORSA-Prozesses
- regelmässige Diskussion und Berichterstattung der Risikosituation an die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat.

### **Funktion Compliance**

Die Compliance-Funktion ist dem Geschäftsführer unterstellt und operativ an Mazars AG ausgelagert. Die Compliance beurteilt die Angemessenheit der von K-Tipp Rechtsschutz AG eingerichteten Grundsätze, Prozesse und Kontrollstrukturen zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie den Umgang mit Compliance-Verstössen. Der Compliance-Manager nimmt periodisch eine unabhängige Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der K-Tipp Rechtsschutz AG vor und berichtet darüber der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat.

### **Funktion interne Revision**

Die interne Revision ist an Balmer Etienne AG mit Hauptsitz in Luzern ausgelagert. Sie unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufsichtspflichten im Rahmen der Finanzberichterstattung, des internen Kontrollsystems, der Revisionsprozesse, des Risikomanagement-Prozesses und der Verfahren

zur Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Im Zuge dessen definiert der Verwaltungsrat einen jährlichen Revisionsplan. Die interne Revision hat jeweils im ersten und zweiten Halbjahr 2022 Prüfhandlungen vorgenommen und die Ergebnisse dem Verwaltungsrat rapportiert.

### **Internes Kontrollsystem**

Gesetzliche und regulatorische Grundlagen des internen Kontrollsystems (IKS) bilden Art. 663 und 728a Obligationenrecht (OR) und Art. 27ff Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), welche durch interne Reglemente und Richtlinien ergänzt respektive konkretisiert werden.

Der Verwaltungsrat der K-Tipp Rechtsschutz AG ist für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung des IKS verantwortlich, während die Geschäftsführung entsprechende Massnahmen für die Umsetzung des IKS trifft.

Das IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG bezweckt die Sicherstellung der geordneten Anwendung einer ökonomischen, effizienten und wirksamen operativen Geschäftsführung. Darüber hinaus gewährt das IKS die Verlässlichkeit von Finanz- und Nichtfinanzinformationen und schützt das Gesamtvermögen gegen Verluste, Missbräuche und Beschädigungen.

Dabei liegen dem IKS der K-Tipp Rechtsschutz AG folgende Prinzipien zugrunde:

- Anwendung des Vieraugenprinzips bei allen sensitiven Transaktionen
- Adäquate Aufgabentrennung
- Regelung von Pflichten und Befugnissen
- Unterschriftskontrollen.

Im IKS-Zyklus 2022 wurde die Wirksamkeit des IKS bestätigt und es wurden keine materiellen Mängel festgestellt.

## **D. RISIKOPROFIL**

Das Risikoprofil bezeichnet die quantifizierbaren und nichtquantifizierbaren Risiken. Die quantifizierbaren Risiken (versicherungstechnisches Risiko, Marktrisiko, Kreditrisiko) werden auf Basis des Kapitalmodells im SST bestimmt. Für diesbezügliche quantitative Angaben wird auf das Kapitel zur Solvabilität verwiesen. Für die nichtquantifizierbaren Risiken regelt die Risikomanagement-Richtlinie der K-Tipp Rechtsschutz AG das Vorgehen zur Identifizierung, Bewertung, Verminderung und Überwachung. Die Beurteilung der nichtquantifizierbaren Risiken stützt sich auf die Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und negative finanzielle Auswirkung. Diese Beurteilung wird jährlich durchgeführt und im Risikoregister dokumentiert.

### **VERSICHERUNGSRISIKO**

Das versicherungstechnische Risiko umfasst das Prämien- und Reserverisiko. Die Steuerung im Tagesgeschäft erfolgt über das Underwriting-Reglement. Spitzenrisiken werden mittels Rückversicherung transferiert. Die Beurteilung des Prämien- und Reserverisikos sowie die Beurteilung der Rückstellungen werden durch den Verantwortlichen Aktuar vorgenommen.

### **MARKTRISIKO**

Unter Marktrisiko werden Risiken zusammengefasst, die sich aufgrund von Preisbewegungen der Kapitalanlagen ergeben. Dies können einerseits Kurs- und Währungsrisiken sein und andererseits Zinsänderungsrisiken. Das Anlage-Reglement der K-Tipp Rechtsschutz AG definiert die Anlagestrategie und die Limiten zur Begrenzung respektive Überwachung der einzelnen Anlagekategorien.

Das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wurde per 31.12.2022 vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken in Schweizer Franken gehalten. Sämtliche Aktiven sind damit nicht zinssensitiv im Gegensatz zu den zinssensitiven versicherungstechnischen Rückstellungen auf der Passivseite. Somit ergibt sich nur ein Marktrisiko respektive Zinsrisiko in Schweizer Franken aus der Veränderung von Diskontierungseffekten.

### **KREDITRISIKO**

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bonität von Gegenparteien und anderen Schuldnern ergibt. Das Gegenparteiensrisiko im Versicherungsgeschäft bezieht sich insbesondere auf Versicherungsnehmer und Rückversicherer.

Da das Guthaben der K-Tipp Rechtsschutz AG wie erwähnt vollständig als flüssige Mittel bei Schweizer Banken gehalten wird, wovon ein Grossteil als gebundenes Vermögen bei einer Kantonalbank, halten sich die entsprechenden Kreditrisiken in Grenzen. Gemäss Underwriting-Reglement werden nur Rückversicherer mit einem Minimum-Rating A- gemäss Standard & Poor's oder A3 gemäss Moody's berücksichtigt.

## **LIQUIDITÄTSRISIKO**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur durch Inkaufnahme hoher Kosten nachkommen könnte. Das Liquiditätsrisiko der K-Tipp Rechtsschutz AG ist aufgrund der Anlagenallokation in 100% flüssige Mittel praktisch null.

## **OPERATIONELLES RISIKO**

Diese Risikokategorie basiert auf potenziellen Verlustrisiken im operativen Bereich der Gesellschaft, insbesondere in der Geschäftsabwicklung und in der Beziehung mit Kunden und anderen Gegenparteien. Im Risikomanagement-Reglement sind Vorgaben zur Beurteilung von operationellen Risiken festgehalten.

Der Limitierung von operationellen Risiken wird primär mit organisatorischen Massnahmen in den betrieblichen Abläufen Rechnung getragen. Diese beinhalten unter anderem die Aktualisierung von Reglementen, Richtlinien und Arbeitsbeschreibungen, Hinterfragung und Verbesserung von Arbeitsabläufen sowie die Anpassung und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Alle für die K-Tipp Rechtsschutz AG relevanten operationellen Risiken werden im Risikoregister erfasst und jährlich bewertet. Bei der letztmaligen Bewertung im Herbst 2022 hat sich gezeigt, dass sich alle operationellen Risiken innerhalb des Toleranzbereichs befinden.

## **WEITERE WESENTLICHE RISIKEN UND RISIKOKONZENTRATIONEN**

Es wurden weder weitere wesentliche Risiken noch wesentliche Risikokonzentrationen identifiziert. Die K-Tipp Rechtsschutz AG hat keine ausserbilanziellen Positionen und ist entsprechend keinen daraus resultierenden Risiken ausgesetzt.

## **VERWENDUNG RISIKOMINIMIERENDER INSTRUMENTE**

Neben den in Kapitel C erwähnten generellen Instrumenten des Risikomanagements und IKS wurde ein Rückversicherungsvertrag zur Begrenzung des Versicherungsrisikos abgeschlossen. Die Rückversicherung übernimmt Schäden ab einer Priorität von 100'000 Franken bis zu einer Versicherungsdeckungssumme von 600'000 Franken mit einer maximalen Jahres-Aggregation von 1'500'000 Franken. Die Überwachung erfolgt im Rahmen des IKS und die Wirksamkeit wird im Rahmen des SST und des ORSA überprüft.

## E. BEWERTUNG

Im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Handelsbilanz eine marktnahe Bewertung der Aktiva und Passiva durchgeführt. Diese Bewertung basiert auf ökonomischen Prinzipien und gibt vereinfacht gesagt den Zeitwert einer Bilanzposition wieder. Zur Berechnung der Zeitwerte von Aktiv- und Passivpositionen ist die Annahme der risikofreien Zinskurve von zentraler Bedeutung. Die K-Tipp Rechtsschutz AG wendet die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER AKTIVEN

Aufgrund der einfachen Bilanzstruktur der K-Tipp Rechtsschutz AG sind die Werte der statutarischen Bilanz identisch mit den im SST verwendeten Marktwerten.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2022</b>	<b>SST-Bilanz SST 2023</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Flüssige Mittel	7'002	7'002	0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	25	25	0
Übrige Forderungen	10	10	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'038</b>	<b>7'038</b>	<b>0</b>

### MARKTNAHE BEWERTUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

Die statutarischen Schadenrückstellungen werden nach dem Best-Estimate-Prinzip ermittelt. Sie beruhen auf dem undiskontierten Zahlungsstrom, müssen aber mindestens die Höhe der marktnah bewerteten Rückstellungen haben, während in der SST-Bilanz eine Diskontierung mit der für den SST definierten risikofreien Zinskurve durchgeführt wird. Der Diskonteffekt führt zu einer Reduktion der Schadenrückstellungen um knapp 29'000 Franken und der Prämienüberträge um knapp 21'000 Franken. Zudem haben die im statutarischen Abschluss gebildeten Schwankungsrückstellungen einen Wert von 0 in der Marktwertbilanz. Die Bruttobeträge entsprechen den Nettobeträgen, da keine Rückversicherungsanteile vorhanden sind.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2022</b>	<b>SST-Bilanz SST 2023</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Schadenrückstellungen brutto	1'041	1'012	-29
Schwankungsrückstellungen	31	0	-31
Prämienüberträge	1'062	1'040	-21
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>2'133</b>	<b>2'052</b>	<b>-81</b>

## MINDESTBETRAG

Der Mindestbetrag entspricht den zukünftigen Kapitalkosten, die für die Bereitstellung von risikotragendem Kapital bis zur Abwicklung der Verpflichtungen anzusetzen sind. Für die Berechnung des Mindestbetrages wird die Methodik aus dem SST-Standardmodell verwendet. Der Mindestbetrag beträgt 294'000 Franken im SST 2023 (638'000 Franken im SST 2022) und reduziert sich insbesondere aufgrund der für das versicherungstechnische Risiko angewendeten kürzeren Zahlungsmuster.

## MARKTNAHE BEWERTUNG DER ÜBRIGEN VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss statutarischer Bilanz enthalten die vorausbezahlten Prämien, Abgrenzungen und Kreditoren. Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit entsprechen die Nominalwerte den Marktwerten.

In 1'000 CHF

	<b>Stat. Bilanz Abschluss 2022</b>	<b>SST-Bilanz SST 2023</b>	<b>Bewertungs- differenzen</b>
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	189	189	0
Sonstige Verbindlichkeiten	321	321	0
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	19	19	0
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>529</b>	<b>529</b>	<b>0</b>

## F. KAPITALMANAGEMENT

Die Grundlage für die Kapitalplanung ist der vom Verwaltungsrat festgelegte Risikoappetit. Dieser wird insbesondere durch die Zielsolvenzquote gemäss SST und die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen bestimmt. Die Kapitalplanung berücksichtigt analog der Risikostrategie eine Dreijahresperiode.

Die Eigenkapitalposition wird laufend überwacht, um in der starken Wachstumsphase der Gesellschaft jederzeit ausreichend kapitalisiert zu sein. Der Verwaltungsrat wird mindestens quartalsweise informiert.

Das Eigenkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 31.12.2022 auf knapp 4.4 Millionen Franken. Es setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Aktienkapital und dem Organisationsfonds sowie den Verlustvorträgen 2019-2021 und dem Jahresverlust 2022.

Die Differenz zwischen dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital (EK) und dem risikotragenden Kapital (vor Abzug des Mindestbetrages, RTK) von knapp 4.5 Millionen Franken beträgt 81'000 Franken und erklärt sich aus den in Kapitel D geschilderten Bewertungsdifferenzen in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

In 1'000 CHF

	<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>Gesetzliche Kapitalreserven</b>	<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>Total</b>	<b>Differenz EK zu RTK</b>
Stand per 31.12.2022	7'000			7'000	
Organisationsfonds		149		149	
Verlustvorträge			-2'424	-2'424	
Jahresergebnis 2022			-350	-350	
<b>Stand per 31.12.2022</b>	<b>7'000</b>	<b>149</b>	<b>-2'773</b>	<b>4'376</b>	<b>81</b>

## G. SOLVABILITÄT

Die K-Tipp Rechtsschutz AG verwendet für die Durchführung des SST das Standardmodell für Sachversicherer gemäss FINMA. Die hier dargelegten Angaben zur Solvabilität entsprechen den Angaben, die im Rahmen der SST-Berichterstattung per Stichtag 01.01.2023 der FINMA eingereicht wurden und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

### ZIELKAPITAL

Das Zielkapital der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2023 knapp 1.9 Millionen Franken. Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2023	SST 2022	Differenz Vorjahr
(1)	Marktrisiko	98	41	+57
(2)	Kreditrisiko	271	245	+26
(3)	Versicherungstechnisches Risiko	1'337	1'008	+329
(4) = (1) + (2) + (3)	Kontrollvariable: Einfache Summe von Markt-, Kredit- und VT-Risiko	1'707	1'295	+412
(5)	Aggregation von (1), (2) und (3)	1'495	1'161	+334
(6) = (5) – (4)	Kontrollvariable: Diversifikationseffekte	-212	-134	-78
(7)	Aggregation von (5) mit sämtlichen zusätzlichen Effekten auf das Zielkapital	1'495	1'161	+334
(7a)	Kontrollvariable: Wirkung von Szenarien Aggregation von (5) mit allfällig zu aggregierenden Szenarien (nach Aggregation)	123	12	+111
(7b)	Kontrollvariable: Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0	0	0
(8)	Erwartetes finanzielle Ergebnis über risikofrei	0	0	0
(9)	Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	-11	311	-322
(10) = (7) + (8) + (9)	Einjahresrisikokapital	1'607	1'484	+123
(11)	Mindestbetrag	294	638	-344
(12) = (10) + (11)	<b>Zielkapital</b>	<b>1'901</b>	<b>2'122</b>	<b>-221</b>

### Versicherungsrisiko

Alle Komponenten des Versicherungsrisikos haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Portfoliowachstums und der damit zusammenhängenden erwarteten Zunahme des Schadenaufwandes erhöht.

Im Total ergibt sich ein Versicherungsrisiko von knapp 1.3 Million Franken nach Berücksichtigung der von der FINMA vorgegebenen Korrelationen. Alle Komponenten des Versicherungsrisikos wurden gemäss FINMA-Vorgaben modelliert.

Expected Shortfall 99% in 1'000 CHF

	SST 2023	SST 2022	Differenz VJ
Neuschadenrisiko	428	378	+50
URR-Risiko	155	95	+60
Reserverisiko	1'181	944	+237
Diversifikation im Versicherungsrisiko	-427	-409	-18
<b>Versicherungsrisiko total</b>	<b>1'337</b>	<b>1'008</b>	<b>+329</b>

### Marktrisiko

Die Kapitalanlagen werden per 01.01.2023 vollständig als flüssige Mittel in Schweizer Franken gehalten. Deswegen ist nur das Zinsrisiko gegenüber dem Schweizer Franken relevant. Da sämtliche Aktiven nicht zinssensitiv sind und nur zinssensitive versicherungstechnische Rückstellungen gehalten werden, ergibt sich einzig aus der Veränderung von Diskontierungseffekten ein Marktrisiko von 98'000 Franken im SST 2023 (41'000 Franken im SST 2022). Die Berechnung des Marktrisikos erfolgt gemäss dem SST-Standardmodell für Marktrisiko.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 26'000 Franken auf 271'000 Franken. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die höheren flüssigen Mittel zurückzuführen. Die Berechnung des Kreditrisikos erfolgt gemäss dem SST-Standardmodell für Kreditrisiko.

### RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Das RTK der K-Tipp Rechtsschutz AG beträgt per 01.01.2023 knapp 4.5 Millionen Franken und wird ausschliesslich durch Kernkapital gestellt. Die Aufteilung des RTK in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich.

In 1'000 CHF

Nr.	Posten	SST 2023	SST 2022	Differenz VJ
(1)	Marktnaher Wert der Aktiven	7'038	6'165	+873
(2)	Marktnaher Wert des Fremdkapitals	2'875	2'162	+713
(2a)	Von (2): Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen	2'052	1'213	+840
(2b)	Von (2): Mindestbetrag	294	638	-344
(2c)	Von (2): Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	529	312	+217
(3) = (1) – (2) + (2b)	Kernkapital vor Abzügen	4'456	4'640	-184
(4)	Abzüge	0	0	0
(5) = (3) – (4)	Kernkapital	4'456	4'640	-184
(6)	Ergänzendes Kapital	0	0	0
<b>(7) = (5) + (6)</b>	<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>4'456</b>	<b>4'640</b>	<b>-184</b>

## SST-QUOTIENT

Der SST-Quotient der K-Tipp Rechtsschutz AG beläuft sich per 01.01.2023 auf 259%. Die leichte Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den Geschäftsjahresverlust zurückzuführen. Die Solvabilität befindet sich weiterhin auf einem sehr komfortablen Niveau über den gesetzlichen und internen Vorgaben.

In Prozent

	SST 2023	SST 2022	Differenz VJ
SST-Quotient	259	270	-11

# ANHANG 1: QUANTITATIVE VORLAGEN

## UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"					
Währung: CHF Angaben in Millionen					
	Total		Direktes Schweizer Geschäft		
	Vorjahr	Berichtsjahr	Sonstige Zweige		
			Vorjahr	Berichtsjahr	
1	Bruttoprämie	1.30	2.26	1.30	2.26
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1.26	2.20	1.26	2.20
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.24	-0.45	-0.24	-0.45
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1.01	1.75	1.01	1.75
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00
8	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	1.02	1.75	1.02	1.75
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-0.37	-0.53	-0.37	-0.53
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	-	-
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.23	-0.55	-0.23	-0.55
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung				
14	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	-0.60	-1.08	-0.60	-1.08
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1.07	-1.01	-1.07	-1.01
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-1.07	-1.01	-1.07	-1.01
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-
19	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	-1.07	-1.01	-1.07	-1.01
20	Erträge aus Kapitalanlagen	-	-		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-	-		
22	<b>Kapitalanlageergebnis (20 + 21)</b>	-	-		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-		
24	Sonstige finanzielle Erträge	-	-		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.01	-0.01		
26	<b>Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	-0.66	-0.34		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-		
28	Sonstige Erträge	-	-		
29	Sonstige Aufwendungen	-	-		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-		
31	<b>Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	-0.66	-0.34		
32	Direkte Steuern	-0.00	-0.01		
33	<b>Gewinn / Verlust (31 + 32)</b>	-0.66	-0.35		

# MARKTNAHE BILANZ SOLO

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
<b>Marktnaher Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	0	0	0
	Beteiligungen	-	-	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-
	Darlehen	-	-	-
	Hypotheken	-	-	-
	Aktien	-	-	-
	Übrige Kapitalanlagen	-	-	-
	Kollektive Kapitalanlagen	-	-	-
	Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
	Strukturierte Produkte	-	-	-
	Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
<b>Total Kapitalanlagen</b>	-	-	-	
<b>Marktnaher Wert der übrigen Aktiven</b>	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-	-	-
	Flüssige Mittel	6.15	-	7.00
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-	-	-
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Sachanlagen	-	-	-
	Aktivierete Abschlusskosten	-	-	-
	Immaterielle Vermögenswerte	-	-	-
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.01	-	0.03
	Übrige Forderungen	0.01	-	0.01
	Sonstige Aktiven	-	-	-
Nicht einbezahltes Grundkapital	-	-	-	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	
<b>Total übrige Aktiven</b>	-	-	-	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>6.16</b>	<b>-</b>	<b>7.04</b>
<b>BEL*: Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen (einschliesslich ALV)</b>	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.21	-	2.05
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-	
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	0.14	-	0.19
	Sonstige Passiven	0.17	-	0.32
	Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	0.02
	Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>1.52</b>	<b>-</b>	<b>2.58</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>4.64</b>	<b>-</b>	<b>4.46</b>

\*BEL: Best Estimate of Liabilities

# SOLVA SOLO

## Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Währung: CHF  
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Herleitung RTK</b>	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	4.64		4.46
	Abzüge	-		-
	<b>Kernkapital</b>	-		-
	Ergänzendes Kapital	-		-
	<b>RTK</b>	4.64		4.46

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
<b>Herleitung Zielkapital</b>	Versicherungstechnisches Risiko	1.01		1.34
	Marktrisiko	0.04		0.10
	Diversifikationseffekte	-0.13		-0.21
	Kreditrisiko	0.24		0.27
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	0.96		0.41
	<b>Zielkapital</b>	2.12		1.90

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
	in %	in %	in %
<b>SST-Quotient</b>	270%	0%	259%

## **ANHANG 2: BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

Der Bericht über die Finanzlage ist nicht geprüft. Die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG, welche die Erfolgsrechnung und die Bilanz sowie die Erläuterungen zum Jahresergebnis per 31.12.2022 umfassen, sind hingegen von der externen Revisionsstelle geprüft und abgenommen. Der zusammenfassende Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung gemäss Art. 728b Abs. 2 OR ist hier beigelegt.

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der K-Tipp Rechtsschutz AG, Zürich

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der K-Tipp Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

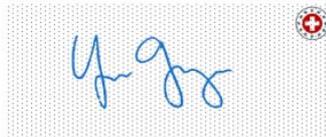
### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 20. April 2023

BDO AG



Yves Gyr

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



Bettina Götte

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage  
Jahresrechnung